

HydroGraff® PC

Premium-Fassadencreme



Vorläufige Technische Information

Produkteigenschaften

- **Innovation: Technische Hydrophobierung und dauerhafter Graffitienschutz in einem Produkt**
- Geprüfte Funktionalität durch neue Messverfahren und Dauerbelastungstests im Rahmen eines geförderten Forschungsprojekts (5 Jahre Bewitterung simuliert, 10 Reinigungszyklen mit Graffitibelastung)
- Dauerhafter (permanenter) Graffitienschutz gem. RAL Gütezeichen Anti-Graffiti (im Prüfverfahren)
- Gebrauchsfertige Hydrophobierungscreme
- Besonders gut geeignet für **dichte und hochdichte Betonoberflächen**, insbesondere Architekturbeton und Fassadenbetonelemente
- Nicht sichtbar
- Nicht filmbildend
- Wasserdampfdiffusionsoffen
- Streich- und spritzfähig
- Vermindert Ausblühungen und Verschmutzen an Baustoffoberflächen
- Schützt nachhaltig vor den in Wasser gelösten Schadstoffen (z.B. Tausalz)
- Alkalibeständig
- Applikation in einem Arbeitsgang

Anwendungsbereich

- Zur Hydrophobierung und Graffitienschutz von alkalischen, zementgebunden Oberflächen
- Zur Hydrophobierung und Graffitienschutz von Betonfertigteilen, Sichtbeton und insbesondere Architekturbeton
- Zur Hydrophobierung und Graffitienschutz von saugfähigen Klinkern und vergleichbaren mineralischen Oberflächen

Technische Grenzen

Nicht geeignet für stark saugende, offenporige Betonoberflächen und weiche Natursteinarten, wie z. B. tongebundene Sandsteine etc.
Hinweis: Der oft mit Hydrophobierungsmittel in Verbindung gebrachte Abperleffekt von aufgesprühtem Wasser ist für den Schutz des Baustoffes und für Schutzwirkung gegen Graffiti **nachrangig**. Der Abperleffekt bildet sich, je nach Baustoffoberfläche, mehr oder weniger stark aus.

Technische Daten

Inhaltsstoffe:	Silan, Siloxan, Fluoracrylat-Copolymere (C2 bis C6)
Wirkstoffgehalt:	ca. 25%
Aussehen:	weiß, farblos
Dichte:	0,87 g/cm ³
Verbrauch:	150 - 250 g/m ² je nach Saugfähigkeit
Flammpunkt:	> 80°C
Eindringtiefe:	Klasse II: ≥ 10 mm (derzeit noch in Prüfung)
Sd-Wert:	≤ 0,05 m
Regenunempfindlichkeit:	nach 24 Stunden bei +20°C
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C - + 25°C
Lagerung:	Kühl und frostfrei im geschlossenen Originalgebinde 12 Monate
Wassergefährdung:	WGK 1
Gebinde:	0,75 kg, 10 kg, 25 kg
Artikelnummer:	SC360

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, **trocken** und frei von losen Teilen, Staub, Öl u.ä. sein. Verschmutzungen und Patina mit abgestimmtem Reinigungsverfahren entfernen.

Beton, insb. Stahl- oder Ortbeton, sollte frühestens nach vier Wochen nach Herstellung imprägniert werden. Es dürfen keine feuchten Flecken im Beton vorhanden sein. Betonfertigteile können, je nach Betonzusammensetzung und Restfeuchte, auch früher imprägniert werden, dies muss jedoch im Einzelfall geprüft werden. Messungen der Feuchtigkeit, insb. in der Betonrandzone, mit einem geeigneten Messverfahren werden empfohlen. Der Feuchtegehalt sollte hier 4 Gew% (Oberfläche bis 20mm Tiefe) nicht übersteigen. Die Aufnahme der Imprägnierung ist vom Saugverhalten des Untergrundes abhängig, welches wesentlich vom Porenvolumen und Feuchtigkeitsgehalt des Baustoffes bestimmt wird. Der Untergrund muss daher möglichst trocken sein.

Bereits hydrophobierte Flächen können mit **HydroGraff® PC** nachimprägniert werden, sofern diese eine Wasser- und/oder Materialaufnahme zeigen (Testflächen).

Klinker- und Ziegelmauerwerk: Baumängel, wie z. B. Risse, rissige Fugen, fehlerhafte Anschlüsse, aufsteigende und hygroskopische Feuchtigkeit, sowie die Belastung mit Salzen, müssen vor der Anwendung der Imprägnierung beseitigt werden.

Vertikale Flächen: HydroGraff PC kann auch auf waagrecht mineralischen Flächen z.B. auch Beton-Bodenflächen angewendet werden, wobei die notwendige Eignung und gewünschte Funktionalität werkseits oder bauseits durch den Beton-Hersteller/Verarbeiter im Einzelfall geprüft werden muss. Dazu zählt unter anderem auch ggf. die Bestimmung des Rutschsicherheitswertes R.

Verarbeitung

Angrenzende Bauteile und Stoffe, die nicht mit der Hydrophobierung in Berührung kommen sollen (z.B. Glas, lackierte Flächen, Pflanzen), abdecken.

Zur Prüfung von eventuell auftretenden optischen Veränderungen und zur Verbrauchsermittlung sind **stets Testflächen** anzulegen.

Wird zu viel Material über das Aufnahmevermögen des Substrates hinaus aufgetragen oder es bestehen Unverträglichkeiten mit der Betonzusammensetzung können nach vollständiger Trocknung weiße Schleier oder andere optische Veränderungen auftreten. In diesem Fall Materialmenge reduzieren und weitere **HydroGraff®-Produkte (CC- Creme und FL- Flüssig)** testen.

sofchem – eine Marke der

Scheidel GmbH & Co. KG, Jahnstr. 38-42, D-96114 Hirschaid, Tel. +49 (0)9543/8426-0, Fax: -31

www.scheidel.com – info@scheidel.com

Das Produkt ist transparent, doch je nach Untergrund mehr oder weniger optisch sichtbar. Die anfänglich weiße Schicht (Cremefilm) verschwindet nach ca. 30 Min. Das Material zieht in die Substratoberfläche ein. Sollten noch weiße Produktreste nach der Einwirkzeit von 30 Min. zurückbleiben, so sind diese mit einer Langflorwalze aufzunehmen und gleichmäßig zu verschlichten.

Das vollständige Abtrocknen der behandelten Baustoffoberfläche kann, je nach Temperatur und Saugfähigkeit, mehrere Stunden bzw. Tage dauern.

HydroGraff® PC kann unverdünnt im Roll-, Pinsel- oder Airless-Spritzverfahren stets in einem Arbeitsgang aufgetragen werden.

Im Rollverfahren immer im Kreuzgang arbeiten. Im Spritzverfahren sollte nach der Applikation und Einwirkzeit, insbesondere bei glatten Flächen, mit einer Langflorwalze nachgearbeitet werden. Bei plötzlich einsetzendem Regen sind die schon imprägnierten Flächen abzudecken und die weitere Imprägnierung ist zu stoppen.

Arbeitsgeräte:

Langflorwalze (Lammfellrolle), weicher Naturborstenpinsel, bei kleinen Flächen auch Spachtel.

Airless: Nr.523, 50° Spritzwinkel, Bohrung 0,023 Zoll oder Nr. 421 40° Spritzwinkel Bohrung 0,021 Zoll

Zur Reinigung der benutzten Geräte empfiehlt sich Scheidel m.a.c.s.® Powerfluid Reinigerkonzentrat (gemischt mit Wasser, 1:10) und danach mit klarem Wasser nachspülen.

Verbrauch:

Der Auftrag erfolgt in **einem** Arbeitsgang - der Verbrauch richtet sich nach dem Saugverhalten des Untergrundes.

Regelverbrauch: 150ml - 250ml/m²

Der Verbrauch kann unter Umständen auch deutlich höher liegen. Es sind immer Probeflächen anzulegen. Sollte ein weiterer Arbeitsgang dennoch erforderlich sein muss der Auftrag nass in nass erfolgen.

Graffiti-Entfernung

HydroGraff PC Premium-Fassadencreme erzeugt einen dauerhaften Graffiti-Schutz. Graffiti kann mehrfach, ohne Erneuerung der Imprägnierung, von der gleichen Stelle entfernt werden. Die Schutzwirkung lässt dabei naturgemäß nach. Einen 100%igen Schutz gegen alle in der Graffiti-Szene verwendeten Farbstoffe kann keine Schutzbeschichtung im Markt erzeugen.

Die Graffiti-Entfernung erfolgt vorzugsweise mit **Scheidel m.a.c.s.® C6 Gel Graffiti-Reiniger**. **C6 Gel** ist ein gelartiges Spezialprodukt mit Lösemitteln und löst typische Graffiti-Spraylacke und Faserschreiber. Vor Gebrauch gründlich aufrühren, mit Bürste auftragen und ca. 20 Min. einwirken lassen. Fläche mit Heißwasser-Hochdruckreiniger abwaschen.

Eventuell verbliebene Schatten mit **Scheidel m.a.c.s.® Cracker GEL Schatten- und Graffiti-Entferner behandeln**.

Graffiti-Sprays auf Basis von Bitumen (Unterbodenschutzsprays) mit **Scheidel m.a.c.s.® Cocopaste** Bitumen- und Graffiti-Entferner lösen.

Im Bedarfsfall können auch andere Scheidel-Graffiti-Entfernungsmittel eingesetzt werden.

Anwendungsbeschreibung der Reiniger: Siehe jeweilige technische Information.

Hinweis:

Aus psychologischen und technischen Gründen müssen Graffiti grundsätzlich so schnell wie möglich von der geschützten Fläche entfernt werden.

Gefahrenhinweis

Maßgeblich ist das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt, welches unter www.scheidel.com zum Download zur Verfügung steht.

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand 09.07.2018